

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

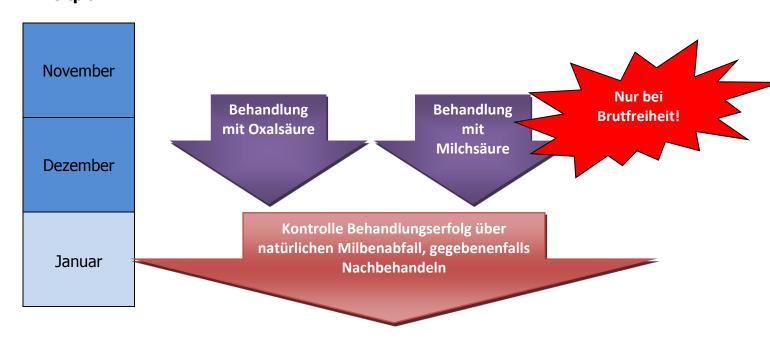


Stand 01/2018

Varroa - Winterbehandlung

Die Varroa-Winterbehandlung verbessert die Startbedingungen für die folgende Bienensaison.

Zeitplan:



Behandlung zur Restentmilbung

Für eine erfolgreiche Restentmilbung ist ein brutfreier Zustand Voraussetzung. Zur Sicherstellung muss jedes Volk auf Brut kontrolliert werden. Hinweise wie eine 3 wöchige Wartezeit nach dem ersten Frost sind unzuverlässig!

Hierzu stehen zwei wirksame Behandlungsmethoden zur Verfügung, die auch hinsichtlich der Rückstandsgefahr im Honig als unbedenklich angesehen werden können.

Oxalsäurebehandlung mit der Träufelmethode

oder

• zweimalige Milchsäurebehandlung mit der Sprühmethode

Ist eine Nachbehandlung erforderlich, darf Oxalsäure kein zweites Mal mehr eingesetzt werden. Als Methode bleibt die

• Milchsäurebehandlung mit der Sprühmethode

Ermittlung des Behandlungserfolges

Die Kontrolle des Behandlungserfolges wird in dieser Jahreszeit durchgeführt durch eine

• Befallsermittlung über den natürlichen Milbenabfall

Um den Erfolg der Bekämpfung zu kontrollieren genügt es nicht die abgefallenen Milben während der Behandlung zu erfassen. Entscheidend ist, wie viele Milben noch nach der Behandlung im Volk verbleiben Da jede Behandlung eine Nachwirkzeit hat, in der noch verstärkt Milben sterben, kann der natürliche Milbenabfall erst nach dieser Zeit erhoben werden.

Wirkstoff	Nachwirkzeit
Oxalsäure	28 Tage
Milchsäure	14 Tage

Der natürliche Milbenabfall sollte nach der erfolgten Winterbehandlung **unter 0,5 Milben pro Tag** liegen!

Internet: http://www.lwg.bayern.de